

Infos rund um ein Studium im Ausland

MÜNSTER. Wie geht es weiter nach dem Abitur? Direkt auf einen Studiengang bewerben? Eine Ausbildung in einem Betrieb beginnen oder lieber einen Auslandsaufenthalt absolvieren? So unterschiedlich die Möglichkeiten sind, so vielfältig ist das Angebot der Aussteller auf der Horizon Münster. Am 29. und 30. März präsentieren sich jeweils von 10 bis 16 Uhr 100 Hochschulen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus dem Münsterland, Deutschland und dem Ausland ihr Studien- und Ausbildungsangebot und beraten zu Auslandsaufenthalt und Freiwilligendiensten. Einer der Schwerpunkte liegt auf dem Studium im Ausland, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mit Vorträgen werden Länder wie die Niederlande, Frankreich und Spanien vorgestellt. Studierende, die dort das Hochschulleben kennengelernt haben, erzählen von ihren Erfahrungen. Darüber hinaus werden in den mehr als 50 Vorträgen, Talkrunden und Workshops Themen wie Studienfinanzierung, Freiwilligendienste und duale Studiengänge aufgegriffen. Die Workshops, die Lehrkräfte auch im Vorfeld der Messe für ihre Schulen kostenfrei buchen können, beschäftigen sich mit Fragen zu Zeit- und Stressmanagement sowie Präsentations- und Lerntechniken.

Die Horizon Münster findet in der Halle Münsterland statt. Der Eintritt ist frei.

Vorurteile lenken das Denken

WN-Reihe Wissensimpulse mit Dr. Carl Naughton zu Gewohnheiten und wie sie entstehen



„Der Autopilot im Kopf – Abschied von Denkfällen“ hieß das Thema von Dr. Carl Naughton.

Foto: Klm

Von Klaus Möllers

MÜNSTER. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier – diese Erkenntnis ist nicht neu. Denn ein leistungsstarkes Gehirn zu haben, bedeutet offenbar nicht, auch die besten Entscheidungen zu treffen. „Wir bekommen oft nur die Hälfte mit, reimen uns den Rest zusammen und halten das Ergebnis für unumstößliche Wahrheiten“, meint Dr. Carl Naughton.

Wie Gewohnheiten entstehen und wie man ihnen am besten „entkommt“, erklärte der Schauspieler und promovierte Linguist am Montagabend in der WN-Reihe „Wissensimpulse“. Denn: „Wenn wir in Routinen bleiben, können wir nicht auf Fragen von morgen reagieren, sondern haben Antworten von gestern.“

Vorurteile lenken das Denken, betonte Naughton im ausverkauften Schlosstheater und verdeutlichte dies

anhand eines Kurzfilms aus drei Perspektiven: Ein Punker scheint vor Leuten in einem Pkw zu fliehen. Aus anderem Blickwinkel betrachtet rennt er auf einen Mann mit Aktenmappe zu und scheint ihn beklaulen zu wollen. Erst die dritte Perspektive zeigt, dass das Auto zufällig vorbeifährt und der Punker den Geschäftsmann vor einem Unfall bewahren will. „Denken abhängig vom Kontext“ empfahl der Coach.

Vor allem in einer „Umgebung, die sich ständig verändert“. Enormen Einfluss auf Entscheidungen habe das „Belohnungssystem im Gehirn“: „Bei Kaufabbrüchen hören wir auf zu denken“, erklärte der Wiesbadener. Entscheidungen seien eher auf „kurzfristige Belohnungen“ ausgerichtet, längerfristige Ziele gerieten dabei aus dem Blick. „In der Zukunft sind wir alle wunderbare Menschen“, so Naughton. „Wir machen Sport, ernähren uns besser, wollen sparen. Wenn

»Lassen Sie Ihren Bauch nur entscheiden, wenn Ihr Verstand die Umstände vorher geklärt hat.«

Dr. Carl Naughton

es nicht klappt, sind wir dann doch wieder die Menschen von gestern.“ Falls Ziele nur „mit langem Atem“ erreicht werden könnten, empfahl der Buchautor, das Gehirn etwas „auszutricksen“. Für eine bestimmte Zeit zum Aufstehen etwa: Er erklärte einen Wecker, der beim Klingeln quer durchs Zimmer rollt – und den inneren Widerstand verringern helfe.

Die Februar-Veranstaltung der WN-Reihe ist ausverkauft; Karten gibt es für die Veranstaltung am 17. März mit Dr. Hans-Georg Häusel. Sein Thema ab 19.30 Uhr im Schlosstheater lautet „Brain View – Erkenntnisse aus der Gehirnforschung“. Karten gibt es bei Sprecherhaus, ☎ 0 25 61/ 69 56 51 70 und unter www.sprecherhaus.de.

Zur Situation im Nahen Osten

MÜNSTER. Die Arbeitsgemeinschaft der Deutsch-Israelischen Gesellschaft hat zwei Veranstaltungen mit namhaften Referenten vorbereitet: Am 20. Februar um 19.30 Uhr wird der Politologe und Historiker Mathias Kuntzel im Franz-Hitze-Haus einen Vortrag zum Thema „Antisemitismus in arabischen Staaten“ halten. Eine weitere Veranstaltung ist für den 13. Mai geplant. Ebenfalls im Franz-Hitze-Haus wird der Journalist Jörg Armbruster zur Situation im Nahen Osten Stellung nehmen. Armbruster war bis 2012 ARD-Korrespondent für den Nahen Osten. Er erlebte die ägyptische Revolution hautnah und wurde später bei seiner Arbeit in Syrien verletzt.

Paare lernen miteinander

MÜNSTER. Gesprächstraining für Paare – dazu macht das Referat Ehe- und Familien-seelsorge des Bischöflichen Generalvikariats Münster drei verschiedene Angebote: „Partnerschaftliches Lernprogramm“, „Konstruktive Ehe und Kommunikation“ sowie „Stressbewältigung mit partnerschaftlichem Lernprogramm“. Alle drei Programme finden zwischen März und November statt. Die Teilnahme kostet zwischen 67 und 218 Euro pro Paar, dabei sind je nach Termin Übernachtungen enthalten. Auch Kinderbetreuung wird teilweise angeboten. Infos unter Telefon 49 54 68, E-Mail unter familien@bistum-muenster.de.

Krankentransport: Fahrer schläft ein

MÜNSTER. Am Dienstagmittag ist ein Krankentransportwagen auf der Fahrt von Münster nach Ascheberg auf einen Sattelzug aufgefahren. Der Ford Transit fuhr auf der Autobahn 1 mit einem Patienten in Richtung Dortmund, teilt die Polizei mit. Nach ersten Erkenntnissen schlief der 21-jährige Fahrer in Höhe des Rastplatzes Hohe Geist kurz am Steuer ein. Durch den Aufprall geriet der Wagen ins Schleudern, prallte rechts in die Schutzplanke und kam auf dem Seitenstreifen zum Stehen. Der Fahrer und seine 20-jährige Beifahrerin wurden verletzt in das UKM Münster gebracht. Der Patient blieb unverletzt, ebenso der Sattelzugfahrer. Am Krankenwagen entstand Totalschaden.

Einbruch am Legdenweg

MÜNSTER. Am Montag zwischen 15.45 und 17.55 Uhr sind unbekannte Täter am Legdenweg über den Balkon in eine Wohnung eingebrochen. Die Täter kamen durch den Garten, kletterten auf den Balkon und hebelten die Balkontür auf. Sie durchsuchten die Hochparterwohnung und stahlen einen Laptop, so die Polizei.

Reifen zerstochen

MÜNSTER. Acht Reifen an Fahrzeugen einer Elektro-technikfirma an der Hammer Straße haben in der Nacht zu Montag Unbekannte zerstochen. Bei einem Anhänger schlitzten sie die Platte auf, so die Polizei. Der Sachschaden beträgt mehrere Hundert Euro. Hinweise an die Polizei, Telefon 275-0 entgegen.

Alte Schmöcker weichen neuen Arbeitsplätzen

Gymnasium Paulinum reduziert den Bestand der Lehrerbibliothek und bittet zum Bücherflohmarkt

MÜNSTER. Wer den Eckraum im Obergeschoss des Gymnasiums Paulinum in diesen Tagen betritt, dem kommt ein markanter Geruch entgegen. Einer, der angestaubt, leicht muffig empfunden werden könnte. Christoph Müller, Leiter der Lehrerbibliothek am Paulinum, deutet ihn anders. „Das geballte Wissen liegt hier in der Luft“, sagt er und schmunzelt angesichts der vielen Bücher, die sich auf wenigen Quadratmetern stapeln.

Seit Monaten werden am Paulinum Bücher gesichtet, hin- und hergetragen. Der Bestand der Lehrerbibliothek muss drastisch reduziert werden. „Wir benötigen mehr Arbeitsplätze fürs Kollegium“, erklärt Müller und liefert die Begründung gleich mit: Im Zuge der G8-Reform haben die Lehrer gestiegene Präsenzzeiten an der Schule. Alte Bücher raus aus der Bibliothek – neue PC-Arbeits-



Aussortiert: Der Bestand der Lehrerbibliothek am Paulinum wird verkleinert. Viele alte Bücher werden Samstag verkauft. Die angehenden Abiturienten (auf dem Foto sind Laura Remmersmann und Alexander Ewertz zu sehen) unterstützen Christoph Müller bei der Aktion. Foto: Rayen

plätze rein ist also das Motto. Am Samstag (25. Januar) werden die alten Schätzchen auf einem Bücherflohmarkt feilgeboten.

Natürlich wird nicht alles, was sich in der über 1200-jährigen Schulgeschichte an Lektüre, Lexika und wissenschaftlichen Abhandlungen

angesammelt hat, veräußert. Aber einige Hundert Werke aus den vergangenen 150 Jahren sind schon dabei. Darunter finden sich Atlanten

und Kunstbände, Werke von Goethe und Kafka, denen mehr als nur ein Hauch Nostalgie anhaftet. Theologische Abhandlungen von Kant bis Pieper schlummern neben Münster-Büchern und Latein-Bänden.

Dass die Schmöcker, mit denen so mancher Lehrer seinen Unterricht vorbereitet hat, nicht entsorgt werden, sondern hoffentlich Liebhaber finden, darauf setzt nicht nur Christoph Müller. Die künftige Abiturientia ist in die Aktion eingebunden. 50 Prozent des Erlöses ist für ihre Abi-Kasse gedacht, die andere Hälfte geht an das indische Hilfsprojekt „Helpers of Mary“ in den Slums von Mumbai. Die Schwesterngemeinschaft von Andheri wird seit über 25 Jahren vom Paulinum unterstützt.

Der Bücherflohmarkt findet am Samstag von 10 bis 16 Uhr in der Schulkantine „Paula“ statt. Die Jahrgangsstufe Q 2 organisiert Kaffee und Kuchen.

„Literatur 22“ im Club Courage

MÜNSTER. Seit Jahren gibt es nun bereits den Literaturabend „Literatur 22“. Immer am 22. eines Monats. Diesmal wird er am heutigen Mittwoch im Club Courage (Friedensstraße 42) stattfinden. Literaturinteressierten wird hier die Möglichkeit geboten, Literatur mitzubringen, Literatur vorzulesen und zu besprechen. Beginn ist um 19 Uhr. Veranstalter ist die Hochschulgruppe Unabhängiges Fachschaftenforum (uFaFo). Der Abend richtet sich ausdrücklich auch an Nicht-Studierende.

Sprechstunde von Klein-Schmeink

MÜNSTER. Am Donnerstag (23. Januar) bietet Maria Klein-Schmeink von 17 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Südviertelbüro, Hammer Straße 69, an. Interessierte sind eingeladen.

Verlorener Schuh löst Unfall aus

MÜNSTER. Am Freitagnachmittag kam es auf der Hammerstraße/Jägerstraße zu einem Unfall zwischen zwei Fahrradfahrern, bei dem ein 49 Jahre alter Mann leicht am Handgelenk verletzt wurde. Auslöser des Unfalls war ein verloren gegangener Schuh, der einer 19-jährigen Radfahrerin aus dem Korb gefallen war, so die Polizei. Nachdem sie den Verlust bemerkte, machte sie kehrt und ging mit dem Rad entgegen der Fahrtrichtung zurück. In Höhe Jägerstraße überholte der 49-Jährige einen anderen Radfahrer. Er sah die Frau, bremste stark, schleuderte über das Lenker und stürzte auf den Gehweg. Bei dem Sturz prallte er mit dem Kopf auf – zum Glück trug er einen Helm.

Nähaktion in der Kirche

Liebfrauen-Überwasser: Rauminstallation „Von jedem etwas“

MÜNSTER. Die Projektgruppe um Pfarrer Dr. Johannes Dierkes aus der Pfarrgemeinde Liebfrauen-Überwasser mit Ruth Kubina, Mareike Babel und Pastoralreferentin Stephanie Heckenkamp-Grohs kann es kaum erwarten, wenn am Samstag (25. Januar) die erste öffentliche Nähaktion in der Kirche Liebfrauen-Überwasser um 10 Uhr startet – vorbereitet wird nach einer Konzeptidee der freien Künstlerin Julia Arzmann unter Beteiligung aller, die mit ihrer Nähmaschine in

die Überwasserkirche kommen, die künstlerische Intervention „Von jedem etwas“. Das Besondere an dieser künstlerischen Intervention ist, dass jeder sich einbringen kann und damit ein unentbehrlicher Teil dieser Arbeit werden kann. Genauer gesagt: So wie der Charakter und die Stärke der Gemeinde von jedem einzelnen Mitglied abhängen, wird die konkrete Erscheinung und Ausstrahlung dieser Raumschulptur durch alle Beteiligten geprägt und setzt sich wie ein Mosaik zusam-

men. Vom 19. März bis 4. April fügt sich eine textile Rauminstallation in die Liebfrauen-Überwasserkirche ein, die den Raum für Besucher ganz neu erfahrbar macht. Eröffnung ist am 19. März um 19.15 Uhr. Zuvor wird am 14. März um 19.15 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung die Kirche für das gesamte Wochenende ohne Bänke öffentlich zugänglich gemacht. Während des Aktionszeitraumes wird die Veranstaltungsreihe mit einer Collage von Sebastian Aperdanner, Schauspieler,



Künstlerin Julia Arzmann bei der ersten Sichtung des Materials für die künstlerische Intervention „Von jedem etwas“.

Sprecher und Literat und Witold Grohs, Saxophonist eröffnet. Die Fastenzeit steht unter dem Leitwort „Du führst mich hinein ins Weite“, dessen Ursprung aus dem Psalm 18 von Prof. Schnocks am 21. März erläu-

tert wird. Immer dienstags, mittwochs und freitags um 19.15 Uhr finden die Programmpunkte zum Innenhalten und zum Entdecken des Raumes statt. Samstags und sonntags wird es ein Musikprogramm geben.